

Hochschulrankings

Abb. 16: Rangierungen der ETH Zürich (blau) und der EPFL (rot) gemäss THE, QS, ARWU und CWTS Leiden Rankings 2018/2019

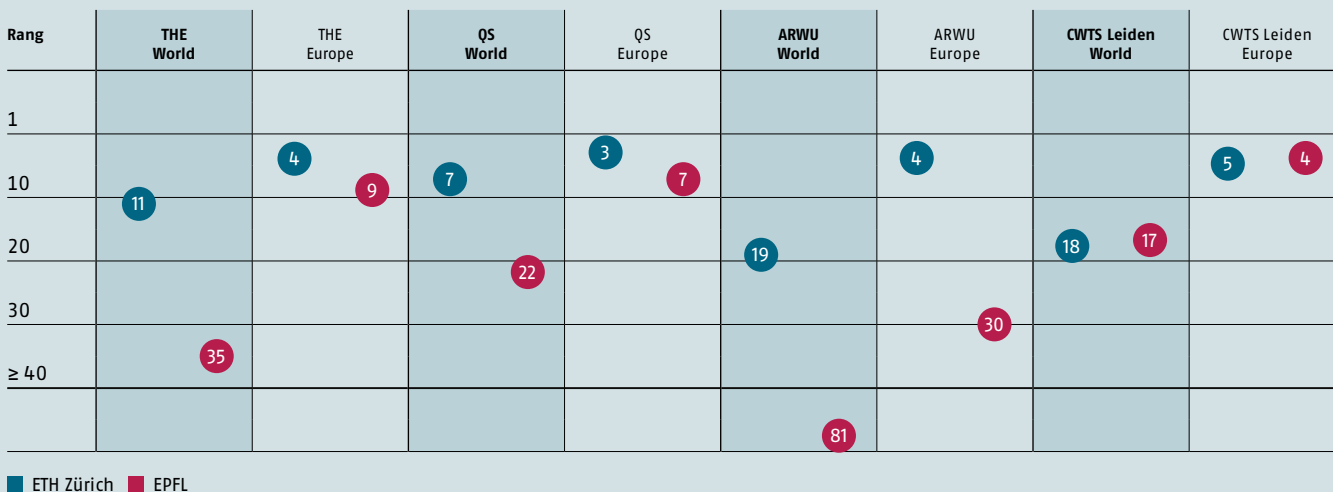
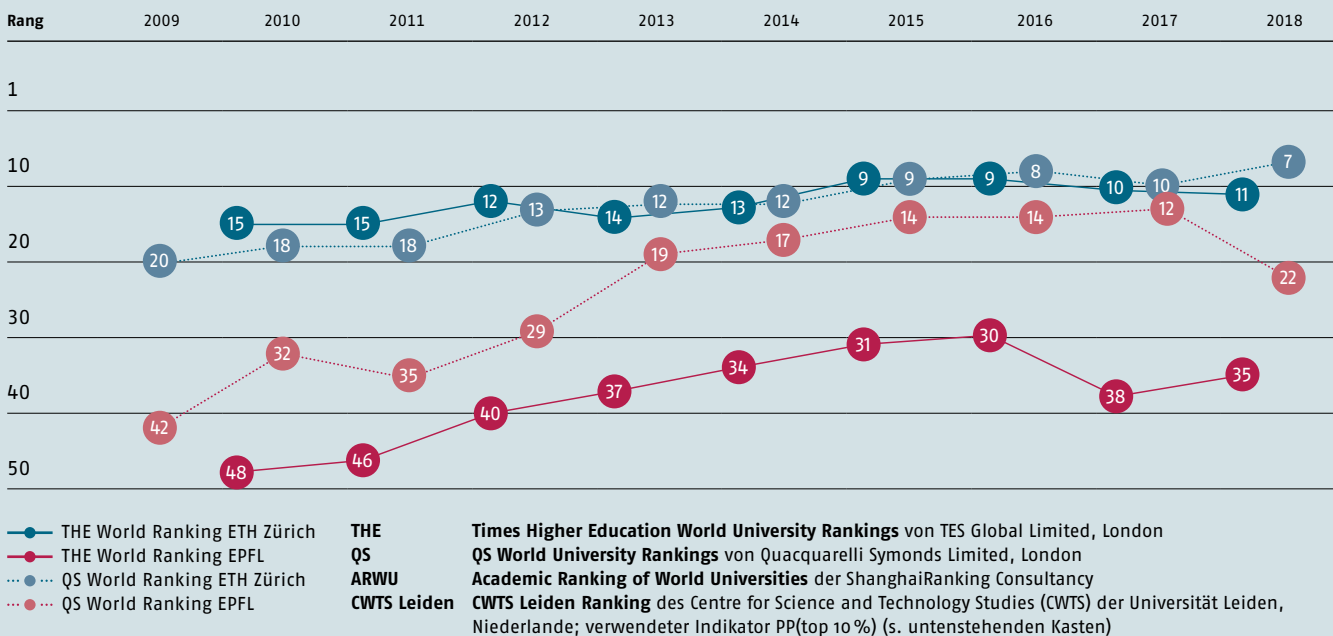


Abb. 17: Rangierungen der ETH Zürich (blau) und der EPFL (rot) gemäss THE und QS World Rankings 2009–2018



Weltweit beachtete Rankings

Universitäre Hochschulen werden mit unterschiedlichen Methoden durch Institutionen und Firmen bewertet und rangiert. THE (Times Higher Education World University Rankings) verwendet 13 Kennzahlen zu Lehre (30% Gewichtung), Forschung (30%), Zitationen (30%), Internationalität (7,5%) und Finanzierung durch die Industrie (2,5%). QS (QS World University Rankings) legt die Hauptgewichtung auf die Reputation (akademische Reputation 40%, Reputation der Absolventinnen und Absolventen bei Arbeitgebern 10%), gefolgt von Betreuungsverhältnis (20%), Zitationen (20%) und Internationalität (10%). ARWU (Academic Ranking of World Universities of ShanghaiRanking Consultancy) verwendet Kennzahlen basierend auf renommierten Preisen (Nobelpreis, Fields-Medaille) von Absolventinnen und Absolventen,

Mitarbeitenden und viel zitierten Forschenden der untersuchten Institutionen. Die Publikationstätigkeit wird auf Basis der Anzahl Publikationen in einer Auswahl der renommiertesten Zeitschriften sowie der Anzahl Publikationen in Bezug auf die Anzahl Forschender der Institution beurteilt. CWTS Leiden (Centre for Science and Technology Studies Leiden Ranking) stützt sich ausschliesslich auf die Publikationstätigkeit der Universitäten und berechnet daraus Indikatoren zur Bewertung der Forschungsleistung. Ein häufig verwendeter Indikator zur Rangierung der Hochschulen im CWTS Leiden Ranking ist der Anteil der Publikationen, die zu den obersten 10% der am häufigsten zitierten Publikationen (PP(top 10%)) im entsprechenden Fachbereich zählen. Die abgebildeten Rangierungen der beiden ETH (s. Abb. 16) beruhen auf diesem Indikator.